Corporate Digital Responsibility Initiative

Alexander Brink [Hrsg.]

Fairness in Zeiten Künstlicher Intelligenz

Nomos

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -

Corporate Digital Responsibility Initiative

Alexander Brink [Hrsg.]

Fairness in Zeiten Künstlicher Intelligenz

Nomos

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Die Open-Access-Veröffentlichung erfolgte mit Unterstützung durch den
Open Access Publikationsfonds der Universität Bayreuth.

Titelbilder: Erstellt durch DALL·E 2 über ChatGPT

Redaktion:
Leonhard Holzinger, Innovation Lab Ethik und Management, Universität Bayreuth, Bayreuth
Paula Becker, Innovation Lab Ethik und Management, Universität Bayreuth, Bayreuth

Eine Initiative des

Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

1. Auflage 2025

© Die Autor:innen

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-3469-7
ISBN (ePDF): 978-3-7489-6503-9

DOI: https://doi.org/10.5771/9783748965039

Onlineversion
Nomos eLibrary

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung
4.0 International Lizenz.

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Titelbilder: Erstellt durch DALL·E 2 über ChatGPT

Redaktion:
Leonhard Holzinger, Innovation Lab Ethik und Management, Universität Bayreuth, Bayreuth
Paula Becker, Innovation Lab Ethik und Management, Universität Bayreuth, Bayreuth

Eine Initiative des

Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

1. Auflage 2025

© Die Autor:innen

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-3469-7
ISBN (ePDF): 978-3-7489-6503-9

DOI: https://doi.org/10.5771/9783748965039

Onlineversion
Nomos eLibrary

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Verantwortung. Unternehmen müssen darauf achten, dass ihre digitalen Angebote Nutzerinnen und Nutzern ermöglichen, souveräne und informierte Entscheidungen zu treffen, anstatt sie unbemerkt zu beeinflussen.

4. Fairness setzt gesellschaftliche Zusammenarbeit voraus. Die Entwicklung und Regulierung digitaler Technologien darf nicht in isolierten Silos erfolgen. Vielmehr müssen Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam daran arbeiten, Standards für eine faire Digitalisierung zu etablieren. Durch den Dialog und die Zusammenarbeit verschiedener Akteure können nachhaltige Lösungen gefunden werden.

Unter dem Leitmotiv „Fairness im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz" hat die CDR-Initiative des BMJV am 14. November 2024 auf ihrer Jahreskonferenz mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft über diese Herausforderungen diskutiert. Im Fokus stand die Frage, wie Unternehmen ihrer digitalen Verantwortung gerecht werden und Fairness als zentrales Prinzip in ihre Strategien integrieren können. Die Konferenz beleuchtete praktische Lösungsansätze und bot eine Plattform für den Austausch über innovative Ideen und Best Practices.

Ich hoffe, dass die Diskussionen dieser Konferenz wertvolle Impulse liefern und Unternehmen ermutigen, Fairness als Leitprinzip der digitalen Transformation zu verankern. Denn nur gemeinsam können wir eine digitale Zukunft gestalten, die allen Menschen zugutekommt.

Frank Schwabe

Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Bericht zur Konferenz #CDRK24

Alexander Brink

Am 14. November 2024 fand die fünfte CDR-Konferenz der Corporate Digital Responsibility (CDR) Initiative unter dem Titel „Fairness im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz" im Data Space in Berlin statt. Die Veranstaltung brachte Expert*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um die Bedeutung von Fairness in der digitalen Transformation zu erörtern und praxisnahe Lösungsansätze vorzustellen. Mit inspirierenden Vorträgen, interaktiven Workshops und ausreichend Raum für Networking bot die Konferenz den rund 150 Teilnehmenden eine Plattform für intensiven Austausch und Diskussionen.

Eröffnung und Rahmen des Themas von Prof. Dr. Christian Thorun (13.00–13.10 Uhr)

Die Veranstaltung wurde mit einer Begrüßung und einer thematischen Einführung eröffnet, gefolgt von einem Überblick über die Agenda. Prof. Dr. Christian Thorun betonte die Bedeutung der Integration von CDR-Prinzipien in die Unternehmensstrategie, insbesondere im Hinblick auf Fairness, um eine ausgewogene und gerechte digitale Transformation zu gewährleisten.

Grußwort von Dr. Christiane Rohleder (13.10–13.25 Uhr)

Es folgte ein Grußwort von Staatssekretärin Dr. Christiane Rohleder vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Sie betonte die zentrale Rolle von Fairness in der digitalen Transformation und die Verantwortung von Unternehmen, gerechte und transparente KI-Systeme zu entwickeln und einzusetzen.

Keynote von Dr. Till Klein (13:25–13:45 Uhr)

Dr. Till Klein, Leiter der AI-Regulierung beim appliedAI Institute for Europe, hielt die Eröffnungsrede zum Thema „Fairness entlang der KI-Wertschöpfungskette: Was ändert sich mit dem AI Act?". Er erläuterte die bevorstehenden regulatorischen Änderungen durch den AI Act und

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

deren Auswirkungen auf Unternehmen. Dabei hob er hervor, wie wichtig es ist, Fairness in allen Phasen der KI-Entwicklung und -Anwendung zu berücksichtigen.

Paneldiskussion: Herausforderungen und Lösungsansätze für Fairness in der Digitalisierung (13:45–14:30 Uhr)

In der anschließenden Paneldiskussion diskutierten Dr. Christiane Rohleder (BMUV), Johanna Hinz (Leiterin der Tech Strategy bei der Otto Group), Elisabeth Nöfer (Projektmanagerin Digitalisierte Gesellschaft bei der Stiftung Mercator) und Dr. Till Klein über die praktischen Herausforderungen bei der Umsetzung von Fairness in digitalen Prozessen. Themen wie die Definition von Fairness, die Umsetzung regulatorischer Anforderungen und der Umgang mit möglichen Zielkonflikten standen im Mittelpunkt der Diskussion.

Vorstellung der Diversity-Folgenabschätzung (14:30–14:40 Uhr)

Im Anschluss präsentierten Maria Hinz (BARMER) und Thomas Bieler (ING Deutschland) die neu entwickelte Diversity-Folgenabschätzung. Dieses Tool unterstützt Unternehmen dabei, die Auswirkungen von Digitalisierungsprozessen auf Diversität, Inklusion und Chancengleichheit zu evaluieren und entsprechende Maßnahmen zur Förderung dieser Werte zu identifizieren.

Ausblick auf die Workshops (14.40–14.50 Uhr)

Im Gespräch zwischen Prof. Dr. Christian Thorun und Prof. Dr. Dr. Alexander Brink wurde der Band „Menschenzentrierte Digitalisierung" der CDR-Initiative vorgestellt, an dem sich ca. 30 Expert*innen beteiligten. Es folgte ein kurzer Überblick über die anstehenden Workshops zu spezifischen Fairness-Aspekten in verschiedenen Bereichen der digitalen Technologie.

Kaffeepause (14:50–15:20 Uhr)

Die Kaffeepause bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, Netzwerke zu knüpfen und die bisherigen Eindrücke zu reflektieren. Der Data Space Berlin erwies sich dabei als idealer Ort, der mit seiner modernen und inspirierenden Atmosphäre den offenen Dialog und kreative Diskussionen förderte.

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Workshops: Praxisnahe Einblicke in CDR-Themen (15:20–16:15 Uhr)

In vier parallelen Workshops wurden spezifische Themen vertieft:

- Workshop 1: „Diversity-Folgenabschätzung: Ein Instrument zur Förderung von Diversität, Inklusion und Chancengleichheit" – mit Franziska Nitsche (Otto Group), Thomas Bieler (ING Deutschland) und Prof. Dr. Christian Thorun (CDR-Initiative).
- Workshop 2: „Fairness in KI-Richtlinien: Durchsetzbar oder leeres Versprechen?" – mit Sebastian Reimann (XING – Teil von NEW WORK SE) und Leonhard Henke (CDR-Initiative).
- Workshop 3: „Künstliche Intelligenz im Einsatz: Chancen und Herausforderungen von internen KI-Assistenten mit GPT-Modellen in der Praxis" – mit Anja Koerber (Otto Group) und Dr. Sara Elisa Kettner (CDR-Initiative).
- Workshop 4: „Desinformation und Hate Speech: Welche Rolle haben Unternehmen bei der Gestaltung eines fairen gesellschaftlichen Diskurses?" – mit Maria Hinz (BARMER), Deniz Taskiran (Telefónica) und Dr. Frank Esselmann (CDR-Initiative).

Blitzlichter aus den Workshops (16:15–16:30 Uhr)

Nach den Workshops wurden die wichtigsten Erkenntnisse und Diskussionsergebnisse in kurzen Präsentationen zusammengefasst, um allen Teilnehmenden im Plenum einen umfassenden Überblick über die behandelten Themen zu geben.

Abschluss und Ausblick (16:30–17:00 Uhr)

Zum Abschluss der Konferenz berichteten Benjamin Hoffmann (Atruvia) und Dr. Stefan König (Markgraf) über ihre Erfahrungen als neue Mitglieder der CDR-Initiative. Sie hoben die Vorteile des interdisziplinären Austauschs und der Zusammenarbeit innerhalb der Initiative hervor. Dr. Frank Esselmann (CDR-Initiative) gab einen Ausblick auf kommende Aktivitäten und lud interessierte Unternehmen ein, sich der Initiative anzuschließen, um gemeinsam Verantwortung in der digitalen Transformation zu übernehmen.

Die CDR-Konferenz 2024 bot eine wertvolle Plattform für den Austausch über Fairness in der digitalen Welt und zeigte praxisnahe Wege auf, wie Unternehmen ihrer digitalen Verantwortung gerecht werden können.

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -

Inhaltsverzeichnis

1. GRUNDLAGEN

Von der Ethik zum Gesetz. **017**
Wie der AI Act die Fairness entlang der KI-Wertschöpfungskette formalisiert
Till Klein

The Concept of Corporate Digital Responsibility (CDR). **037**
In the Light of a Philosophical Analysis of the Concept of Responsibility in the Age of AI
Christian Hugo Hoffmann

Gemeinsamkeiten bei Corporate Digital Responsibility schaffen. **051**
Integration von Erkenntnissen, Definitionen, und Expert*innenperspektiven
K. Valerie Carl , Marie Blachetta, Beatriz Bilfinger, Alexander Brink,
Annette Cerulli-Harms, Anna-Sophia Christ, Karin Dietl, Saskia Dörr,
Marc P. Hauer, Maria Hinz, Jens-Rainer Jänig, Katharina Keilhofer,
Christian Kurtz, Cristina Mihale-Wilson, Benjamin Müller,
Bartosz Przybylek, Nicole Schaufler, Isabelle Karoline Schlegel,
Maike Scholz, Felix von Roesgen und Jakob Wößner

Das CDR-Reifegradmodell. **067**
Rüstzeug für digitale Verantwortung in turbulenten Zeiten
Alexander Brink, Frank Esselmann und Leonhard Henke

2. VERBRAUCHERPERSPEKTIVE

Chancen und Risiken beim Einsatz von KI aus Sicht der Bevölkerung. **089**
Ergebnisse einer repräsentativen Online-Befragung
Sara Elisa Kettner, Christian Thorun und Annette Cerulli-Harms

Von Datenknappheit zur Datenhoheit. **107**
Endkonsument*innen als aktive Gestalter*innen für mehr Fairness in der Datensammlung
K. Valerie Carl

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

3. GOVERNANCE

Fairness als Wertschöpfungsfaktor. 127
Führung zwischen Innovation und Ethik
Maximilian Förster

Fairness aus Prinzip. 147
Reflexionsleitfaden für faire KI-Entscheidungen in Unternehmen
Anna-Sophia Christ

Fairness bei KI erfordert Führung. 165
Warum Führung heute entscheidet, wie gerecht die Welt morgen ist
Saskia Dörr

4. IMPULSE

Technologieentwicklung und Gerechtigkeit im Zeitalter der Digitalisierung. 193
Die Diversity-Folgeabschätzung als Instrument zur Auflösung des Collingridge-Dilemmas
Emily Breuer und Olivia Hankins

Fairness im Kontext der Digitalisierung. 221
Was XING von Rawls und Kant lernen kann
Paula Becker und Julian Wagner

KI für Alle? 243
Implementierung von KI-Assistenten für Großunternehmen und KMU auf Basis von Interviews mit der Otto Group und des Modehaus Wellners
Julia Muff und Kilian Steinbeck

Verantwortung im digitalen Diskurs 267
Jonah Dähne

Erfolgsfaktoren der AI-Adoption. 283
Praxisnahe Erkenntnisse und organisationale Übertragbarkeit
Leonhard Henke, Alexander Brink und Frank Esselmann

Autor*innen 299

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -

https://doi.org/10.5771/9783748965039-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access -